

# Auf zum Landesentscheid

**Blasmusik** Die Riedener Musiker erreichen beim Verbands Wettbewerb Platz zwei. Auch ihr Dirigent ist ausgezeichnet

**Wasserburg/Rieden** Doppelter Erfolg für den Musikverein Rieden: Beim Verbandsentscheid im Wettbewerb für Mittelstufen-Blasorchester, zu dem die Riedener wie alle Gewinner der einzelnen Bezirksentscheide fahren durften, nahmen sie zwei Auszeichnungen mit nach Hause. Die sieben besten Mittelstufenkapellen des Allgäu-Schwäbisches-Musikbundes trafen sich in Wasserburg am Bodensee. In einem anspruchsvollen Wettbewerb wurden Sieger und Platzierte ausgespielt. Mit dem Pflichtstück „Hill Country Holidays (Robert Sheldon)“ und dem Selbstwahlstück „Schmelzende Riesen (Armin Köfler)“ stellten sich die Riedener Musiker den Juroren. Große Erleichte-

rung, als sie die Konzertstücke mit Bravour vorgetragen hatten. Bei der Abschlussveranstaltung und Preisverleihung wurde es zur Gewissheit. Der Musikverein Rieden erzielte mit 450 Punkten (maximal gibt es 500) den zweiten Platz. Jubel und Applaus gab es in der vollbelegten Sumserhalle für das herausragende Ergebnis. Dirigent Reiner Hammerschmidt war überwältigt: „Ich bin stolz, ein so großartiges Orchester leiten zu dürfen.“ Neben dem Mittelstufenwettbewerb wurde eine besondere Aufgabe bewertet. Der ASM-Dirigierpreis für das beste Dirigat ging an Reiner Hammerschmidt. Bundesdirigent Thomas Hartmann bescheinigte ihm „ein ausdrucksstarkes und einfühlsames

Dirigat.“ Der Dirigent weiß, was er tut und das spiegelt sich bei den Musikern wider. Mit dem 2. Platz wird der Musikverein Rieden im kommenden Jahr beim Landesentscheid in Bad Kissingen den ASM vertreten. Dort treffen sich die Vertreter aller bayerischen Musikverbände. Dirigent und Musiker freuen sich schon auf die



**Reiner Hammerschmidt**

Chance, in einem der besten Konzertsäle, in dem weltberühmte Orchester ein und aus gehen, musizieren zu dürfen. (zg)



**Der Musikverein Rieden erspielte sich beim Verbandsentscheid den zweiten Platz. Nächstes Jahr geht es für die Musiker deshalb zum Landesentscheid nach Bad Kissingen.**  
Foto: Erhard Stempfle